OBSERVABILITY FORECAST

EMEA | DEUTSCHLAND

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der bisher umfassendsten Studie zu Observability

Der Bericht stützt sich auf Erkenntnisse von 1.700 Führungskräften in Engineering und IT aus 23 Ländern. Er beleuchtet die Entwicklungen im Feld der Observability und zeigt auf, wie Unternehmen sie zum Management digitaler Nutzungserlebnisse, zur Wachstumsförderung und als Wettbewerbsvorteil nutzen.

Führende Unternehmen setzen dieser Tage neue Erfolgsmaßstäbe, indem sie Tools konsolidieren, Downtime reduzieren und durch intelligente Observability den vollen geschäftlichen Nutzen ihrer Telemetriedaten erschließen.

Unternehmen in Deutschland nutzen Observability zum Erzielen ihrer KPIs und zur Darstellung ihrer Daten in einem zentralen Dashboard. Allerdings sind oft noch fünf oder mehr Tools im Einsatz, und im europäischen Vergleich sind die finanziellen Schäden bei Ausfällen hier am höchsten.

Die Highlights und wichtigsten Erkenntnisse sehen Sie in der nachstehenden Übersicht.

DIE WICHTIGSTEN ERKENNTNISSE FUR DEUTSCHLAND

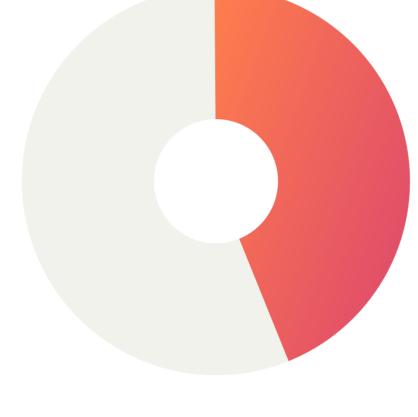
Downtime und Ausfallkosten sind hoch

Die mittleren jährlichen Kosten schwerwiegender Ausfälle für deutsche Unternehmen betragen zum Teil mehr als

167 MIO. \$

2 MIO. \$

oder mehr können schwerwiegende Ausfälle deutsche Unternehmen pro Stunde kosten



44% brauchten mindestens **30 Minuten** zur Erkennung schwerwiegender Ausfälle

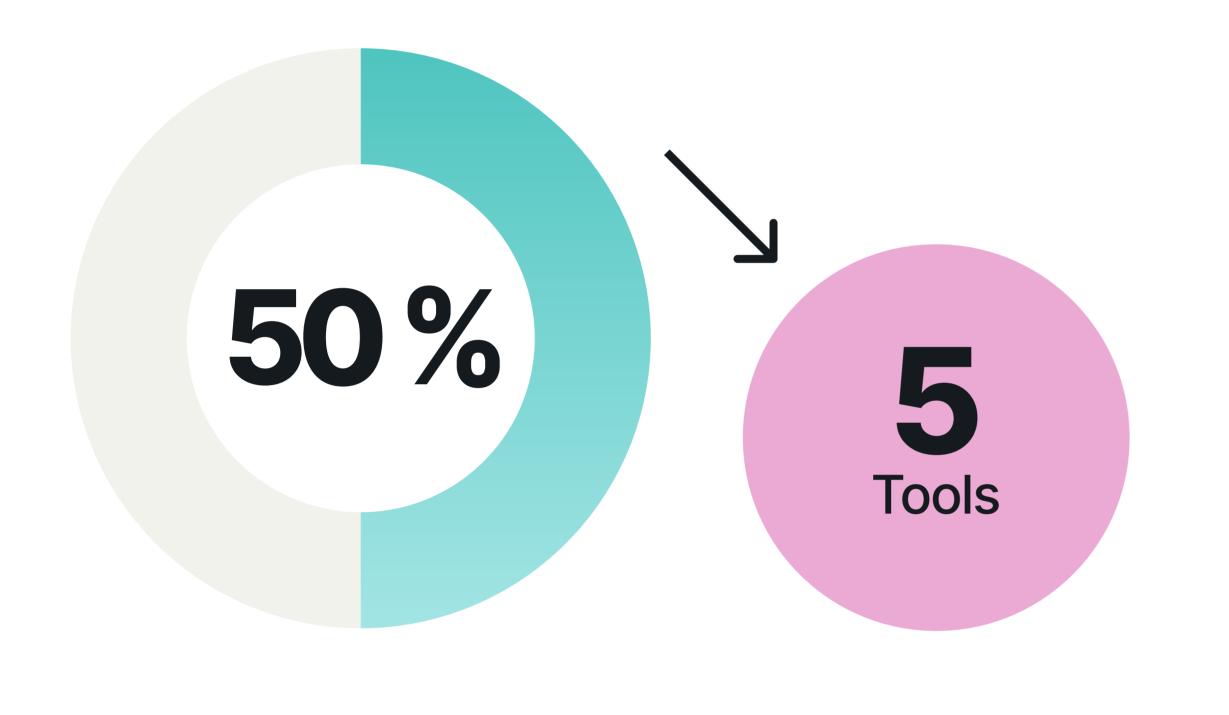


46% verzeichneten mindestens einmal pro Woche einen schwerwiegenden Ausfall



Toolfragmentierung: ein allgegenwärtiges Phänomen

50 % hatten 5 oder mehr Observability-Tools im Einsatz (EMEA = 40 %)



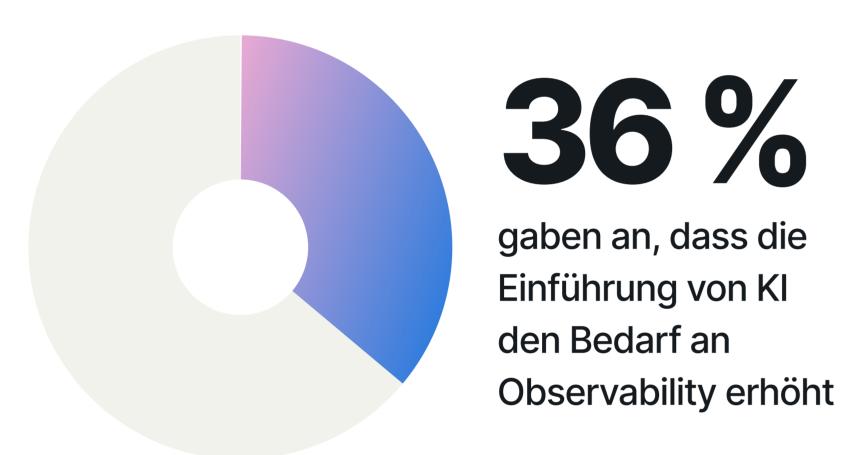
planten eine Konsolidierung ihrer Tools, 33% um ihre Investitionen in Observability

maximal auszuschöpfen gaben an, dass zu viele Monitoring-Tools und Datensilos ein Hindernis für Full-Stack-

9% verwendeten nur ein Tool

30%

Technologietrends, die eine Observability-Implementierung vorantreiben



36% gaben an, dass die Einführung von Kl den Bedarf an

35% sagten, dass der zunehmende Fokus auf

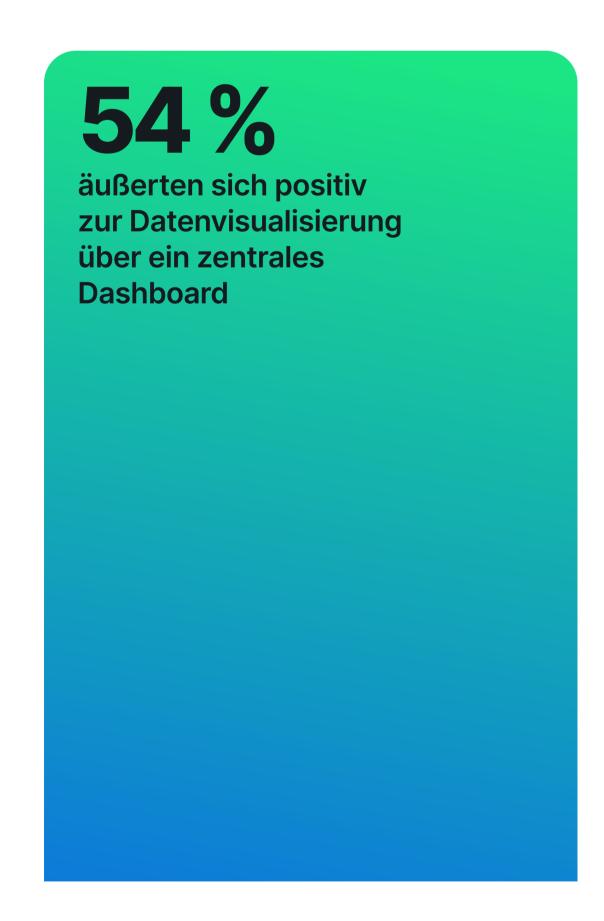
Sicherheit, Governance, Risiko- und Compliance-Management der Haupttreiber für Observability ist

Observability darstellten

30% nannten einen zunehmenden

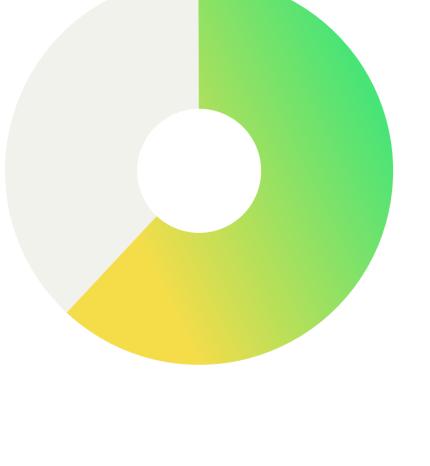
Fokus aufs Customer Experience Management

Die Folgen von Observability für IT-Entscheider:innen



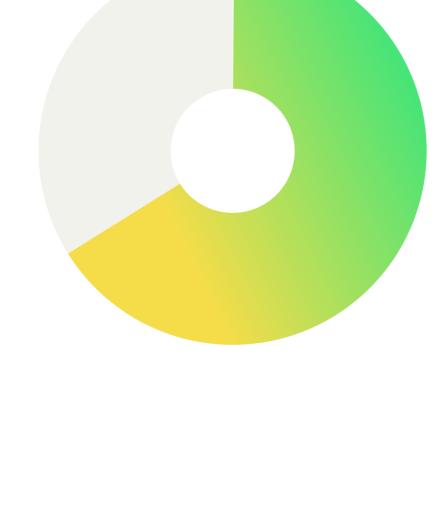
34% erzielten technische KPIs 37% sagten, Observability erleichtere ihnen die Arbeit

Aktuelle Deployment-Pläne für Observability

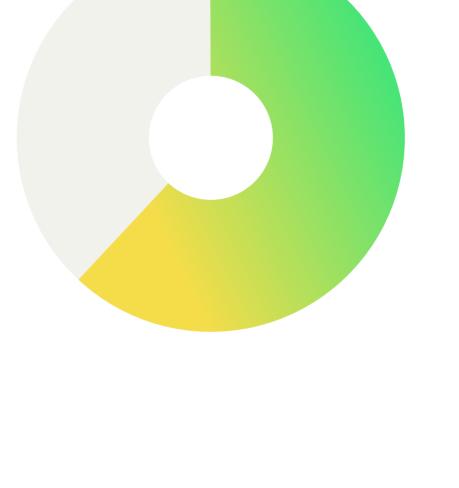


nutzen Toolsets zum Netzwerk-Monitoring

62%

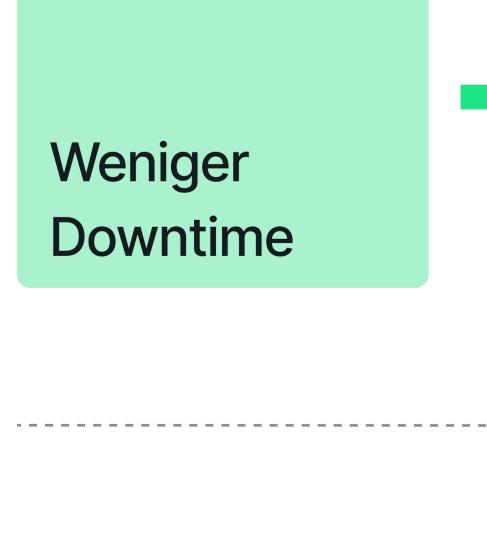


66% planten die Einführung von Monitoring für Machine-Learning-Modelle in den nächsten ein bis drei Jahren



62% planten innerhalb der nächsten ein bis drei Jahre AlOps-Toolsets einzuführen

Full-Stack-Observability führt zu besseren Resultaten



Weniger Ausfälle

Service-Level-Metriken

Bessere

FULL-STACK-OBSERVABILITY

Observability liefert ROI und Mehrwert



38% der deutschen Unternehmen verzeichnen 1-2x ROI durch

© Copyright 2025, New Relic, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Alle hier erwähnten Marken, Handelsnamen, Dienstleistungsmarken und Logos sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen. 09.2025

erzielter Mindest-ROI in

41 % der deutschen Unternehmen **Observability**

Für den Observability Forecast 2025 wurden 200 Menschen aus Deutschland befragt.

Ganzen Bericht lesen